



DIE RUMBA THERAPIE

Ein Film von
FRANCK DUBOSC

Lichtspieltheater Wundervoll
06/2023

FILME IM METROPOL · BARNSTORFER WEG 4

FILME IN DER FRIEDA23 · FRIEDRICHSTRASSE 23

DO 01.06.	16:00 Loriots große Trickfilmrevue 19:00 Orpheia in Love 21:15 Das Rätsel
FR 02.06.	16:00 + 19:00 Orpheia in Love 21:15 Das Rätsel
SA 03.06.	15:00 🍷 Der kleine Rabe Socke 3 17:00 Loriots große Trickfilmrevue 19:00 Orpheia in Love 21:15 Das Rätsel
SO 04.06.	15:00 🍷 Der kleine Rabe Socke 3 17:00 Loriots große Trickfilmrevue 19:00 Orpheia in Love 21:15 OmU Das Rätsel
MO 05.06.	16:00 Orpheia in Love 19:00 + 21:15 Das Rätsel
DI 06.06.	16:00 Loriots große Trickfilmrevue 19:00 Orpheia in Love 21:15 OmU Das Rätsel
MI 07.06.	16:00 Orpheia in Love 19:00 + 21:15 Das Rätsel
DO 08.06.	16:00 Fucking Bornholm 19:00 Nostalgia
FR 09.06.	16:00 Nostalgia 19:00 Fucking Bornholm
SA 10.06.	15:00 🍷 Der kleine Rabe Socke 3 16:45 Fucking Bornholm 19:00 Nostalgia
SO 11.06.	15:00 🍷 Der kleine Rabe Socke 3 16:30 Nostalgia 19:00 Fucking Bornholm
MO 12.06.	16:00 Fucking Bornholm 19:00 OmU Nostalgia
DI 13.06.	16:00 Nostalgia 19:00 OmU Fucking Bornholm
MI 14.06.	16:00 Fucking Bornholm 19:00 Nostalgia
DO 15.06.	16:00 DF + 19:00 DF + 21:15 OmU Asteroid City
FR 16.06.	16:00 DF + 19:00 OmU + 21:15 DF Asteroid City
SA 17.06.	10:00 Frösche & Kröten 14:00 Mini-Zlatan 16:00 Jackie & Oopjen 19:00 DF + 21:15 OmU Asteroid City
SO 18.06.	10:00 Mini-Zlatan 14:00 Jackie & Oopjen 16:00 Der Klub der hässlichen Kinder 19:00 OmU + 21:15 DF Asteroid City
MO 19.06.	16:00 DF + 19:00 DF + 21:15 OmU Asteroid City
DI 20.06.	16:00 DF + 19:00 OmU + 21:15 DF Asteroid City
MI 21.06.	16:00 DF + 19:00 DF + 21:15 OmU Asteroid City
DO 22.06.	16:00 + 19:00 Die Rumba-Therapie 21:15 The Knocking
FR 23.06.	16:00 + 19:00 Die Rumba-Therapie 21:15 The Knocking
SA 24.06.	14:30 🍷 Mavka – Hüterin des Waldes 16:45 + 19:00 Die Rumba-Therapie 21:15 The Knocking
SO 25.06.	14:30 OmU 🍷 Mavka – Hüterin des Waldes 16:45 + 19:00 Die Rumba-Therapie 21:15 The Knocking
MO 26.06.	16:00 DF + 19:00 OmU Die Rumba-Therapie 21:15 OmU The Knocking
DI 27.06.	16:00 OmU + 19:00 DF Die Rumba-Therapie 21:15 The Knocking
MI 28.06.	16:00 + 19:00 Die Rumba-Therapie 21:15 The Knocking

Ostsee Schlingel

15. bis 21. Juni 2023

Filmfest für Kinder und junges Publikum



FSK-Freigaben und Begründungen auf einen Blick

fsk.de/kinostarts

17:45 Wenzel – Glaubst nie, was ich singe 20:00 Eismayer
18:00 Eismayer 20:00 Kinokunst-Nacht im li.wu.
17:45 Wenzel – Glaubst nie, was ich singe 20:00 Eismayer
16:30 OmU 🍷 Stop-Zemlia 19:00 Eismayer
17:00 Eismayer 19:00 Meine Stunden mit Leo
18:00 Eismayer 20:00 Preview Vergiss Meyn Nicht
18:00 Eismayer 20:00 Wenzel – Glaubst nie, was ich singe
17:45 Miyama, Kyoto Prefecture 20:00 Roter Himmel
17:45 Lars Eidinger – Sein oder nicht sein 20:00 Roter Himmel
17:45 Miyama, Kyoto Prefecture 20:00 Roter Himmel
16:30 OmU 🍷 Stop-Zemlia 19:00 Roter Himmel
17:45 Roter Himmel 20:00 Miyama, Kyoto Prefecture
17:45 Roter Himmel 20:00 Miyama, Kyoto Prefecture
17:00 Lord of the Toys mit Gespräch 20:00 OmU 🍷 Im Rausch der Tiefe
18:00 OmU Valeria is getting married 20:00 OmU All the Beauty and the Bloodshed
18:00 OmU Valeria is getting married 20:00 OmU All the Beauty and the Bloodshed
10:00 Jackie & Oopjen 14:00 Der Klub der hässlichen Kinder 16:00 OmU Esteban 18:00 OmU Dr. Bird's Advice 20:15 OmU Vs. 22:15 OmU All The Beauty And The Bloodshed
10:00 Frösche & Kröten 14:00 OmU Esteban 16:00 OmU Dr. Bird's Advice 18:15 OmU Vs.
17:15 OmU All the Beauty and the Bloodshed 20:00 OmU Valeria is getting married
17:15 OmU All the Beauty and the Bloodshed 20:00 OmU Valeria is getting married
17:15 OmU All the Beauty and the Bloodshed 20:00 🍷 Im Rausch der Tiefe
17:45 DF + 20:00 OmU Asteroid City
17:45 OmU + 20:00 DF + 22:15 OmU Asteroid City
17:45 DF + 20:00 OmU + 22:15 DF Asteroid City
17:45 + 20:00 Asteroid City
16:45 Asteroid City 19:00 Montagskino Anima – Die Kleider meines Vaters mit Regisseurin
17:45 DF + 20:00 OmU Asteroid City
17:45 OmU + 20:00 DF Asteroid City

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion OmU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · 🍷 Kinderfilm 📦 Schatzkiste 🐼 Querbeet

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2023 gegen € 5,10 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 7,50 · ermäßig: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 52,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll

ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)

Druck: Altstadt-Druck Rostock



Wenzel – Glaubt nie, was ich singe

Regie: Lew Hohmann, BRD 2023, 106 min, FSK 0

Hans-Eckardt Wenzel ist ein musikalischer Hansdampf in allen Gassen. Schon zu DDR-Zeiten machte er Liedertheater und Kabarett. Heute führt ihn sein Schaffen bis nach Nashville. Doch die Corona-Pandemie hat dem Künstler mehr Zwangspausen eingebracht, als ihm lieb waren. Lew Hohmann hat ihn für diesen Dokumentarfilm mit der Kamera begleitet.

Kinokunst-Nacht

Experimental-Kurzfilmprogamm, ca. 200 min (Filme + Moderation + Pausen), ab 18

Die »Kinokunst-Nacht im li.wu.« ist gleichzeitig »Experimental Film Showcase« und präsentiert an einem Abend insgesamt zehn kurze Experimentalfilme, durch die Moderator Daniel Zander leitet. Alle Filme unter liwu.de

Meine Stunden mit Leo

Regie: Sophie Hyde, GB 2022, 97 min, DF, FSK 12

Nancy Stokes ist 55 Jahre alt, Witwe und Lehrerin im Ruhestand und sie hat ein Problem: Sie hatte noch nie wirklich guten Sex oder einen Orgasmus. Ihr verstorbener Mann, mit dem sie eine langweilige, aber stabile Ehe geführt hat, war der einzige, mit dem sie je im Bett war. Um das zu ändern, greift sie auf die Dienste von Leo Grande zurück, einem Sexarbeiter und selbsternannten Sextherapeuten. Doch die ganze Sache erweist sich als schwieriger als gedacht…

In Kooperation mit SeLA – Selbstbestimmt Leben und Arbeiten und BOSS – Berufliche Orientierung – Selbstbestimmt und Selbstbewusst (STARK MACHEN e.V.).

Veranstaltung zum Internationalen Hurentag am 2.6. Der Eintritt ist frei.

Orphea in Love

Regie: Axel Ranisch, BRD 2022, 107 min, FSK 12

Nele ist eine Träumerin, flüchtet sich immer wieder in die Welt der Oper und Musik. Sie schlägt sich als Multijobberin in einer Großstadt durch und trägt ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit mit sich. Dieses steht auch ihrer beginnenden Liebe zu Streetdancer Kolya im Wege. Und dann ergibt sich für Nele plötzlich die Chance, mit ihrem Gesangstalent einen großen Schritt machen zu können.

Anzeige



Mitgliederladen Rostock Doberaner Str.43d

Lars Eidinger – Sein oder nicht sein

Regie: Reiner Holzemer, BRD 2023, 92 min, FSK 12

Zusammen mit Lars Eidinger begibt sich der Filmemacher in die außergewöhnliche Welt von Theater und Film. An der Seite des deutschen Ausnahmeschauspielers gibt er den Zuschauer*innen einen Einblick in die 100. Salzburger Festspiele, wo Eidinger im »Jedermann« spielte. Einen Blick hinter die Kulissen gibt es auch in Hamburg und Paris, wo Eidinger als Richard III. auf der Bühne stand oder in Berlin, wo Eidinger »Die Zeit, die wir teilen« vorstellte.

Das Rätsel

Regie: Regis Roinsard, Fkr./Belgien 2019, 105 min, DF und OmU (Franz.), FSK 16

Weltweit bekommen neun professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer einen ziemlich prestigeträchtigen Auftrag: Sie sollen dafür sorgen, dass das letzte Buch einer erfolgreichen Trilogie in ihre jeweilige Sprache übersetzt wird. Damit das Finale der Geschichte bis zu Veröffentlichung ein Geheimnis bleibt, muss die neunköpfige Truppe extrem harte Regeln befolgen: Gearbeitet wird unter strengster Beobachtung im Bunker eines abgelegenen Herrenhauses und elektronische Geräte müssen allesamt abgegeben werden. Und trotzdem tritt der Worst Case ein: Ein Unbekannter erpresst den Verlag und stellt die ersten zehn Seiten des bis dato noch geheimen Romans ins Internet. Daraufhin geraten natürlich zuerst die Übersetzerinnen und Übersetzer unter Verdacht…

Eismayer

Regie: David Wagner, Österreich 2022, 87 min, FSK 12

Vizeleutnant Charles Eismayer gehört zu den härtesten Ausbildern beim österreichischen Bundesheer. Doch was niemand wissen darf: Eismayer ist schwul. Als er sich eines Tages in einen seiner Rekruten verliebt, gerät sein sorgfältig strukturiertes Leben ins Wanken. Eismayer hat selbst ein traditionelles Bild eines Soldaten, das er einfach nicht mit einer schwulen Beziehung vereinbaren kann. Er steht nun vor der Frage, ob er sein Image vom harten Hund weiterhin aufrechterhalten oder nicht doch seinem Herzen folgen will?

Loriots große Trickfilmrevue

Regie: Peter Geyer/Vicco von Bülow, BRD 2023, 79 min, FSK 0

Mit seinen Trickfilmen schaffte Lorient es, ziemlich alltäglich wirkende Szenen mit nur wenigen Worten und Gesten ins Urkomische zu ziehen. Egal, ob es sich um die zwei Herren im Bad, den sprechenden Hund oder ein zu hart gekochtes Frühstücksei handelt. In dieser Trickfilmsammlung werden erstmals alle von Vicco von Bülow erschaffenen Trickfilm-Kurzfilme zu einem Film zusammengefasst.

Vergiss Meyn Nicht

Regie: Fabiana Fragale/Kilian Kuhlendahl/Jens Mühlhoff, BRD 2023, 100 min, FSK 12

Der Tod von Steffen Meyn im Hambacher Forst ging im Herbst 2018 durch alle Medi-en. Zuvor versuchte das Land NRW den von Aktivist*innen besetzten Wald zu räumen – mit einem Polizeieinsatz, den Gerichte später für illegal erklären. Dabei kam es zu einem tragischen Unglück. Der Filmstudent Steffen Meyn, der die Räumung von einem der Baumhäuser aus filmisch dokumentierte, stürzte in die Tiefe und verstarb noch vor Ort. »Vergiss Meyn nicht« besteht zu großen Teilen aus dem Material, das Steffen mit seiner 360° Kamera über zwei Jahre hinweg im Hambacher Wald gedreht hat.

Vorstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Can You Call The Cops? – Eine kritische Auseinandersetzung mit Rassismus und Machtmissbrauch innerhalb der Polizei« im Peter-Weiss-Haus

Nostalgia

Regie: Mario Martone, Italien 2022, 118 min, DF und OmU (Ital.), FSK 12

40 Jahre lang war Felice schon nicht mehr in seiner Heimatstadt Neapel. Doch nun zieht es ihn wieder zurück, um noch ein letztes Mal seine sterbende Mutter Teresa zu sehen. Die alte Umgebung bringt aber auch alte Erinnerungen ans Tageslicht. Voller Nostalgie wandert er durch die süditalienische Metropole. Doch es ist nicht nur die Kindheit, die Felice beschäftigt, sondern auch alte Berührungspunkte mit der organisierten Kriminalität, der Mafia. Nach der gleichnamigen Romanvorlage von Ermanno Rea.

Roter Himmel

Regie: Christian Petzold, BRD 2023, 103 min, FSK 12

Ein Sommer an der Ostsee. Es ist heiß und trocken, seit Wochen hat es nicht mehr geregnet. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander. Leon und Felix, Freunde seit Kindertagen, Nadja, die als Saisonkraft im Küstendorf jobbt, und Devid, der Rettungsschwimmer. Es sind schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Und so wie ein Funke genügt, um die ausgetrockneten Wälder um sie herum in Brand zu setzen, geschieht es den jungen Menschen mit ihren Gefühlen und Hoffnungen, mit der Liebe.
Berlinale 2023: Silberner Bär

Miyama, Kyoto Prefecture

Regie: Rainer Komers, BRD/Japan 2022, 97 min, DF teilw. UT (Jap.), FSK 6

Seit vielen Jahren lebt der Künstler Uwe Walter in Miyama, einem etwa 30 Kilometer von Kyoto entfernt liegenden Dorf. Dort wohnt er mit seiner Frau Mitsuyo in einfachen Verhältnissen in einem Waldgebiet, abseits vom Trubel der großen Metropolen. Walter, der ursprünglich aus Gelsenkirchen stammt, ist Selbstversorger, züchtet Tiere und baut seinen eigenen Reis an. Er ist eins mit dem Leben auf dem Land geworden – und mit der japanischen Kultur. Dazu gehört das Spielen auf der Shakuhachi-Flöte, einer aus Bambus gefertigten, alten japanischen Flöte. Der Dokumentarfilm entführt in die mystische Bergwelt Miyamas und begleitet Walter in seinem Alltag.



Fucking Bornholm

Regie: Anna Kazejak-Dawid, Polen 2022, 99 min, DF und OmU (Poln.), noch keine FSK

Zwei Familien zieht es zum gemeinsamen Kurzurlaub traditionell regelmäßig auf die malerische dänische Insel Bornholm. Dort lässt sich die Natur in freien Zügen genießen und die drei Jungs können im Zelt am Strand schlafen. Doch dann passiert etwas, dass die Welt der beiden Familien schon bald gehörig ins Wanken bringen soll. Aus dem zunächst kleinen Streit entbrennt letztlich ein handfester Konflikt, der sich längst nicht mehr nur um den Auslöser dreht. Ehekrisen und aufeinanderplärende Vorstellungen von Erziehung treten an die Oberfläche und stellen alle vor die große Frage: Sind wir so noch glücklich?

Lord of the Toys

Regie: Pablo Ben Yakow, BRD 2019, 95 min, FSK 16

Max und seine Freunde sind Anfang 20 und wohnen in Dresden. Dort lassen sie sich voll-laufen, pöbeln rum und ziehen mit rechten Parolen durch die Stadt. All das filmen sie auch noch. Sie sind YouTuber. Der Dokumentarfilm begleitet einen Sommer lang Max und seine Clique und zeigt damit die erste Generation junger Erwachsener, die ein Leben ohne Internet, YouTube und Instagram nicht kennen.

Eine Kooperation mit dem Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik an der Universität Rostock. Anschließendes Publikumsgespräch mit Dr. Lisa Janotta (IASP).



Im Rausch der Tiefe

Regie: Luc Besson, Frk. 1988, 169 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Griechenland, 1950: Die beiden Heranwachsenden Jacques und Enzo brechen alle Rekorde: Jacques kann am tiefsten tauchen und Enzo kann am längsten unter Wasser bleiben. Zwanzig Jahre später treffen sie sich erneut, als Konkurrenten in derselben subaquatischen Meisterschaft. Die Herausforderung: nicht nur am tiefsten Tauchen, sondern auch über die längste Zeitspanne hinweg. Wer wird das Rennen machen?

25 Jahre sind seit dem Erscheinen von »Le Grand Bleu« vergangen. Von seiner Faszination und betörenden Bildern einer wunder-vollen wie geheimnisvollen Welt hat der Film nichts eingebüßt. Extended Version

Mit Einführung von Max Roth.

Asteroid City

Regie: Wes Anderson, USA 2023, 104 min, DF und OmU (Engl.), noch keine FSK

Als vor Tausenden von Jahren ein Asteroid auf der Erde einschlug, hinterließ dieser einen tiefen Krater und jede Menge extra-terrestrisches Geröll. Dort, im Amerika der 1950er-Jahre, reisen Schüler mit ihren Eltern quer durch das Land in die abgelegene Wüstenstadt Asteroid City, wo der Junior-Star-gazer-Kongress stattfindet. Neben den Familien folgen auch Astronomen, Lehrer und das Militär dem Ruf dieses Großevents. Doch statt des eigentlich geplanten wissenschaftlichen Wettbewerbs kommt es zu unerwarteten weltverändernden Ereignissen, die Chaos und Verwirrung stiften – wie das halt so ist, wenn plötzlich ein Alien auftaucht. Das Militär fackelt nicht lange und erklärt Asteroid City kurzerhand zur Sperrzone. Niemand kommt mehr rein, aber eben auch nicht mehr raus – auch Mitch Campbell, seine vier Kinder und sein Schwiegervater nicht. Also machen sie das Beste draus.

All the Beauty and the Bloodshed

Regie: Laura Poitras, USA 2022, 127 min, OmU (Engl.), FSK 12

Im Oktober 2020 wurde einer der größten Pharma-Produzenten der USA zu Milliardenstrafen verurteilt. Die Pharmadynastie der Sackler-Familie reicht dabei an die 70 Jahre in der Geschichte zurück und fand mit der Zerschlagung deren Firma Purdue Pharma ein überraschendes Ende. Dokumentarisch aufbereitet, rollt Regisseurin Laura Poitras die Geschichte des Oxycodon-Produzenten auf und widmet sich im Konkreten dem Fall der Künstlerin Nan Goldin, die jahrelang gegen die Sackler-Familie und die Opioidkrise in den Vereinigten Staaten protestierte. Doch nicht nur von diesem Aktivismus erzählt Laura Poitras in ihrem Dokumentarfilm, der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde, sondern auch von einer Künstlerin und ihrer Arbeit.

Valeria is getting married

Regie: Michal Vinik, Israel/Ukraine 2022, 80 min, OmU (Hebr., Ukrain.), FSK 12

Valeria, eine junge Ukrainerin, reist nach Israel, um ihren zukünftigen Ehemann Eytan zu treffen, den sie über das Internet ken-nengelernt hat. Dort angekommen, schließt sie sich die ersten Tage ihrer Schwester Christina an, die bereits seit einiger Zeit in Israel lebt und ihren eigenen Mann Michael durch ähnliche Umstände kennengelernt hat. Christina ist glücklich mit ihrem neuen Leben und wünscht sich das Gleiche für ihre Schwester. Als Valeria und Eytan allerdings zum ersten Mal aufeinandertreffen, kommen Christina allerdings Zweifel, ob er der Richtige für ihre Schwester ist.



Anima – Die Kleider meines Vaters

Regie: Uli Decker, BRD 2022, 96 min, FSK 6

Die Filmemacherin Uli Decker wächst in Oberbayern auf. Sie wünscht sich, später einmal Pirat oder Papst zu werden – auf keinen Fall aber will sie sich den konservativen Rollenvorstellungen ihres Heimatortes unterordnen. Als ihr Vater stirbt, bekommt sie von ihrer Mutter die geheime Kiste ihres Vaters. Was Uli dort entdeckt, verändert ihren Blick auf den Vater und stellt ihr ganzes Leben auf den Kopf.

Max Ophüls Preis 2022: Bester Dokumentarfilm und Publikumspreis

Anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Film Uli Decker.

Eine Veranstaltungsreihe der Heinrich-Böll-Stiftung MV in Kooperation mit dem li.wu.



Öffentliche Programmreihe mit Filmen aus-gesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren am Sonntagnachmittag. Mitmachen? mail@liwu.de Stichwort Querbeet

Stop-Zemlia

Regie: Kateryna Gornostai, Ukraine 2021, 122 min, OmU (Ukrainisch), FSK 12

Masha, Yana und Senia verbringen ihr letztes Schuljahr in einer kleinen Stadt, hängen ab, gehen zur Schule, tanzen, spielen. Masha ist Außenseiterin, die nicht damit hadert, eben-so wie Sasha, für den sie sich interessiert. Fast dokumentarisch anmutend entfaltet sich eine ruhige Coming-of-Age Geschichte. Gläserner Bär 2021

Die Rumba-Therapie

Regie: Franck Dubosc, Fkr. 2023, 103 min, DF und OmU (Franz.), FSK 6

Tony ist Mitte 50 und sieht sich absolut als Einzelgänger – und zu Höherem berufen. Denn während er in der ersten Tageshälfte mit einem Schulbus quer durch den Speck-gürtel der französischen Metropole Paris gurkt, träumt er in der zweiten Tageshälfte davon, nach Amerika auszuwandern und dort grenzenlose Freiheit zu genießen. Mit einem Herzinfarkt platzt Tonys Traum. Sich seiner eigenen Sterblichkeit bewusster als je zuvor, will er endlich seine Tochter Maria kennen-lernen. Ihre Mutter ließ er damals noch vor Marias Geburt sitzen. Mittlerweile arbeitet die Tochter als Tanzlehrerin. Also schreibt sich Tony kurzerhand unter falschem Na-men für einen ihrer Rumba-Kurse ein. Doch so einfach lassen sich etliche Jahre der Ent-täuschung nicht wieder wettmachen…

The Knocking

Regie: Joonas Pajunen/Max Seeck, Finn./Estl. 2022, 87 min, DF und OmU (Finn.), FSK 16

Mitten im Wald steht ein verfallenes Einfamilienhaus – das Elternhaus der ungleichen Geschwister Maria, Mikko und Matilda, zu dem sie Jahre später zurückkehren, um den Nachlass ihrer Eltern zu regeln. Das Haus und der Wald sind von einer dunklen Geschichte überschattet, denn 15 Jahre zuvor wurde der Vater des Trios brutal ermordet im Haus aufgefunden und auch die Jüngste, Matilda, in einem kleinen Käfig in der Ecke des Schlafzimmers entdeckt. Ihre Mutter gilt seitdem als vermisst. Sie entdecken bald, dass der Wald sie dazu bringt, sich seltsam zu verhalten. Bringt die Umgebung die Kindheitstraumata der Geschwister zum Vorschein oder geschieht etwas Übernatürliches im Wald?



Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz

Regie: Verena Fels/Sandor Jesse, BRD 2019, 73 min, Animationsfilm, FSK 0, empf. ab 5

Der kleine Rabe Socke ist von Frau Dachs zum Dachbodenauffräumen verdonnert worden, nachdem er aus Versehen das all-jährliche Waldfest ruiniert hat. Dabei macht er eine Riesentdeckung: Er findet eine Schatzkarte! Gezeichnet hat sie Opa Dachs, bevor er spurlos verschwunden ist. Wer es schafft, zum Schatz vorzudringen, so heißt es, der wird König des Waldes. Dagegen hätte Socke nichts, und so zieht er mit seinem besten Freund Eddi-Bär los.

Ostsee Schlingel

Frösche und Kröten

Regie: Simone van Dusseldorp, NL 2009, 75 min, empf. ab 5

Max und sein großer Bruder Jannus wollen Froschlaich sammeln. Jannus behauptet, er braucht den, um nach seiner bevorstehen- den Mandeloperation wieder sprechen zu können. Der erste Versuch geht schief, Janus landet im Wasser. Eine zweite Chance haben sie nicht, denn Jannus muss ins Kran-kenhaus. Jannus kann nach der Operation tatsächlich nicht sprechen. Max bekommt es mit der Angst zu tun. Er rennt aus dem Krankenhaus. Doch wo bekommt er auf die Schnelle bloß dieses Zeug her? Der Film wird live eingelesen.



Mini – Zlatan

Regie: Christian Lo, Schwed./Norw. 2022, 85 min, empf. ab 7

Ella ist Fan des Fußballers Zlatan Ibrahimović und von ihrem Onkel Tommy. Deshalb freut sie sich, dass sie eine Woche bei Tommy wohnen darf. Doch dann hat er angeblich viel zu tun. In Wirklichkeit aber bekommt er Besuch – von seinem neuen Freund Steve. Klar, der muss vergrault werden!

Esteban

Regie: Jonal Cosculluela, Kuba/ Span. 2017, OmU (Span.) 90 min, empf. ab 10

Esteban ist neun Jahre alt und lebt zusam-men mit seiner alleinerziehenden Mutter in Havanna. Miriam verkauft auf der Straße ohne Lizenz Kosmetikprodukte und kann damit die kleine Familie geradeso ernähren. Eines Tages hört er an einem offenen Fenster einen alten Mann wunderschön Klavier spie-len. Am Tor entdeckt er das Schild »Gebe Klavierunterricht« und lernt so den mürrischen Komponisten und Lehrer Hugo kennen. Doch die kosten Geld, das Esteban nicht hat und seine Mutter ebenso wenig. Da muss er sich etwas einfallen lassen…

Jackie und Oopjen

Regie: Annemarie van de Mond, NL 2020, 90 min, empf. ab 9

Jackies zweites Zuhause ist das Rijksmuse-um in Amsterdam, wo ihre Mutter arbeitet. Jackie ist fasziniert von einem Rembrandt-Gemälde, das die junge Frau Oopjen Coppit aus dem 17. Jahrhundert zeigt. Als Jackies Mutter am nächsten Morgen zur Arbeit kommt, bricht die Hölle los: Das Bild ist noch da, aber die Hauptperson fehlt darin! Die einsame Jackie hat derweil eine neue Freundin gefunden, die sich ziemlich histo-risch kleidet. Jackie versteckt die echte Oopjen in ihrem Kinderzimmer. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach Oopjens kleiner Schwester, die von einem unbekann-ten Maler porträtiert wurde.

Der Klub der hässlichen Kinder

Regie: Jonathan Elbers, NL 2020, 95 min, empf. ab 11

Seit der neue Präsident Isimo das Land re-giert, hat sich vieles verändert. Alles muss »clean« sein und wird von Sicherheitsbeam-ten kontrolliert. Trotzdem jubeln die Men-schen dem mächtigen Isimo zu, auch Pauls Vater, ein berühmter Journalist. Eines Tages wird Paul – zusammen mit vier anderen Kin-dern aus seiner Klasse – mit einem Schulaus-flug ausgezeichnet. Als alle ihre Mobiltelefo-ne abgeben müssen, wird Paul stutzig und flieht mit Kai, seinem Mitschüler. Abends im Fernsehen vermeldet Pauls Vater, dass sich die Regierung um alle hässlichen Kinder im Land kümmert. Nun wird Paul klar, warum er und die anderen Kinder »ausgezeichnet« wurden. Sie beschließen sich zu wehren, mit Hilfe des »Klubs der hässlichen Kinder«.

Vs.

Regie: Ed Lilly, GB 2018, OmU (Engl.), 100 min, empf. ab 14

Adam ist 17 Jahre alt und hat es nie lange bei einer Pflegefamilie ausgehalten. Sein Sozialarbeiter gibt ihm eine letzte Chance. In seiner Geburtsstadt trifft er auf neue Freunde, die ihm zeigen, dass man statt mit Fäusten auch mit Battle-Rap seinen Gefüh-len Ausdruck verleihen kann.

Dr. Bird’s Advice for Sad Poets

Regie: Yaniv Raz, USA 2022, OmU (Engl.), 109 min, empf. ab 15

Vor kurzer Zeit verschwand James’ Schwes-ter spurlos. Darüber hinaus machen soziale Ängste und Panikattacken jeden Schultag für den 16-Jährigen zur Herausforderung. Seine ständig streitenden Eltern sind da keine Hilfe. Anvertrauen kann er sich nur Dr. Bird, seinem imaginären Therapeuten, der obendrein eine Taube ist.

Mavka – Hüterin des Waldes

Regie: Oleh Malamuzh/Oleksandra Ruban, Ukraine 2023, 99 min, DF und OmU (Ukrainisch), FSK 6, empf. ab 7

Alle Waldbewohner sind überrascht, als die Obervsten Waldgeister ausgerechnet die zier-liche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Le-bensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu beschützen. Doch Unheil naht. Die selbstsüchtige Kilina will unbedingt in den Besitz der magischen Lebensquelle ge-langen. Kilina schürt Angst und Zorn zwi-schen den einfachen Dorfbewohnern und den scheuen Waldwesen. Mavka steht vor einer unmöglichen Entscheidung: Sie muss zwischen ihrer Liebe zu Lukas, der sie mit seiner Musik entzückt hat, und ihrer Pflicht als Wächterin des Waldes wählen.



Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,- €
Dienstag, 6. Juni, 17:30 und 20 Uhr

Roter Himmel

Regie: Christian Petzold, BRD 2023, 103 min, FSK 12



Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

